

Einladung¶

Ausstellung / Rauminstallation von Katrin Ströbel, Künstlerin, Stuttgart / Frankfurt am Main, am Freitag, 4. Juni 2010, 19.00h, im WerkbundForum am Ernst-May-Platz, Inheidener Straße 2, Frankfurt am Main.

In die Ausstellung führt Christian Kaufmann, DWB, Studienleiter für Kunst, Stadt und Architektur an der Evangelischen Akademie für Erwachsenenbildung, Römer9, ein.

les abris¶

Laufzeit bis 2. Juli 2010

Das französische Wort **abri** kann Obdach, Unterkunft, aber auch Schutzraum, Wartehäuschen oder Hütte bedeuten. Die Obdachlosen in Frankreich werden häufig **sans-abris** genannt. Der Titel **les abris** eignet sich daher sehr gut als thematische Klammer für die Ausstellung von Katrin Ströbel, die sich im Werkbund auf unterschiedlichen Ebenen sozialen Fragen des Wohnens widmen wird.

In den für die Ausstellung eigens konzipierten Zeichnungen und Fotografien umkreist die Künstlerin Themen wie Sozialen Wohnungsbau, Obdachlosigkeit und fragt danach, wie die uns umgebende Architektur in unser Leben hineinwirkt. In welchen Verhältnis stehen die Architektur und die Menschen, die sie bewohnen? Was bedeutet überhaupt wohnen? Was passiert, wenn das Wohnen – freiwillig oder unfreiwillig – nomadisch oder temporär wird? Was geschieht, wenn der Wohnraum der öffentliche Raum ist?



Katrin Ströbel, geboren 1975 in Pforzheim, lebt und arbeitet in Stuttgart, Frankfurt und unterwegs. Ausführliche Vita und weitere Informationen unter www.katrin-stroebel.de

Zeitgleich zur Ausstellung im Werkbund zeigt Katrin Ströbel weitere Arbeiten in einer Einzelausstellung in der Galerie Heike Strelow, Hanauer Landstraße 52, Frankfurt am Main, www.galerieheikestrelow.de. Die Ausstellung »import export« läuft vom 28. Mai bis zum 17. Juli 2010. Die Eröffnung findet am 27. Mai 2010, 19.00h, statt.

Öffnungszeiten (bei laufenden Veranstaltungen): **mittwochs bis freitags 16.00 – 19.00h**

Sie erreichen das WerkbundForum mit
der Straßenbahnlinie 14 (H: Ernst-May-Platz), Straßenbahnlinie 12 (H: Wittelsbacher Allee)
der U-Bahn-Linie 7 (H: Eissporthalle)
oder über die A661, Abfahrt Frankfurt-Ost, Richtung Eissporthalle/Festplatz

Der DWB Hessen unterstützt das Land Hessen und die Stadt Kassel auf ihrem Weg zur Anerkennung des Bergparks Wilhelmshöhe mit seiner original barocken Wassertechnik als Weltkulturerbe der UNESCO.